

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0050838

Entscheidungsdatum

28.02.2017

Geschäftszahl

9ObA215/89 (9ObA216/89); 9ObA601/93; 8ObA164/97v; 9ObA154/98g; 9ObA108/01z; 9ObA261/02a; 9ObA121/04s; 8ObA64/08g; 9ObA128/12g; 9ObA157/13y; 9ObA151/16w

Norm

ArbVG §2

KollV für die Angestellten der Landeshypothekenbanken §8 Abs2

Rechtssatz

Eine "dynamische" Verweisung in einem KollV auf Beförderungsrichtlinien für die Beamten eines Bundeslandes ist unzulässig. Die "dynamische" Verweisung kann mangels Kundmachung der Beförderungsrichtlinien auch nicht in eine "statische" Verweisung umgedeutet werden.

Entscheidungstexte

TE OGH 1989-08-30 9 ObA 215/89

TE OGH 1993-04-14 9 ObA 601/93

Auch; nur: Eine "dynamische" Verweisung in einem KollV auf Beförderungsrichtlinien für die Beamten eines Bundeslandes ist unzulässig. (T1)

Veröff: SZ 66/48 = JBl 1993,801 = SozArb 1994 H2,20

TE OGH 1997-08-07 8 ObA 164/97v

Vgl; nur: Eine "dynamische" Verweisung in einem KollV ist unzulässig. (T2)

Beisatz: Bei privatrechtlichen Vereinbarungen ist eine dynamische Verweisung zulässig. (T3)

TE OGH 1998-08-19 9 ObA 154/98g

Vgl auch; Beis wie T3; Beisatz: Die in den "Richtlinien über die Gewährung eines Pensionszuschusses an Führungskräfte" enthaltene dynamische Verweisung auf die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen über Berufsunfähigkeit (im Sinn § 273 Abs 1 ASVG) in der Angestelltenversicherung ist zulässig. (T4)

TE OGH 2001-09-05 9 ObA 108/01z

Vgl auch; nur T2; Beisatz: Hier: Art VI Pkt 2 KollV betreffend die Übergangsversorgung für Flugverkehrsleiter vom 30.1.1996 samt Nachträge. Verweisung auf das jeweilige Pensionsanfallsalter der gesetzlichen Pensionsversicherung zulässig. (T5)

Veröff: SZ 74/144

TE OGH 2003-03-19 9 ObA 261/02a

Vgl; Beis wie T3; Beisatz: Bei privatrechtlichen Vereinbarungen ist eine dynamische Verweisung auf die Betriebsvereinbarung (in der jeweils geltenden Fassung) selbst dann zulässig, wenn die Betriebsvereinbarung als solche unzulässig ist. (T6)

TE OGH 2005-08-31 9 ObA 121/04s

Vgl; nur T2; Beis wie T3; Beisatz: Individualrechtliche Änderungsvorbehalte - beschränkt durch den Rahmen „billigen Ermessens" - und auch die Verweisung auf andere Rechtsquellen, insbesondere Dienstordnungen, sind zulässig. (T7)

TE OGH 2008-10-14 8 ObA 64/08g

Vgl; Beisatz: Hier: Kein Fall einer dynamischen Verweisung. (T8)

TE OGH 2013-01-29 9 ObA 128/12g

nur T2

TE OGH 2014-10-29 9 ObA 157/13y

Auch

TE OGH 2017-02-28 9 ObA 151/16w

Auch; nur T2

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0050838